



LNVP Landesnahverkehrsplan
Rheinland-Pfalz



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
KLIMASCHUTZ, UMWELT,
ENERGIE UND MOBILITÄT

Landesnahverkehrsplan Rheinland-Pfalz (LNVP)

Stand 10.02.2025



Agenda

- **Finanzsituation**
- **Landesnahverkehrsplan - Eckpunkte**
 - Regelung der Pflichtaufgabe nach NVG
 - Mit-Finanzierung der lokalen Verkehre nach NVG
 - weiteres Vorgehen



LNVP Landesnahverkehrsplan
Rheinland-Pfalz



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
KLIMASCHUTZ, UMWELT,
ENERGIE UND MOBILITÄT

Finanzsituation



AUSGANGSSITUATION - KOSTEN

Erheblich gestiegener Finanzbedarf

- **Inflationsbedingt** (Energie-, Bau-, Material- und Personalkosten...)
- **Investitionsbedingt** (u.a. starke Verteuerung Infrastrukturprojekte)
- **Angebotsbedingt** (Umsetzung ÖPNV-Konzepte)
- **Einführung D-Ticket** (hälftige Finanzierung aus Landesmitteln).

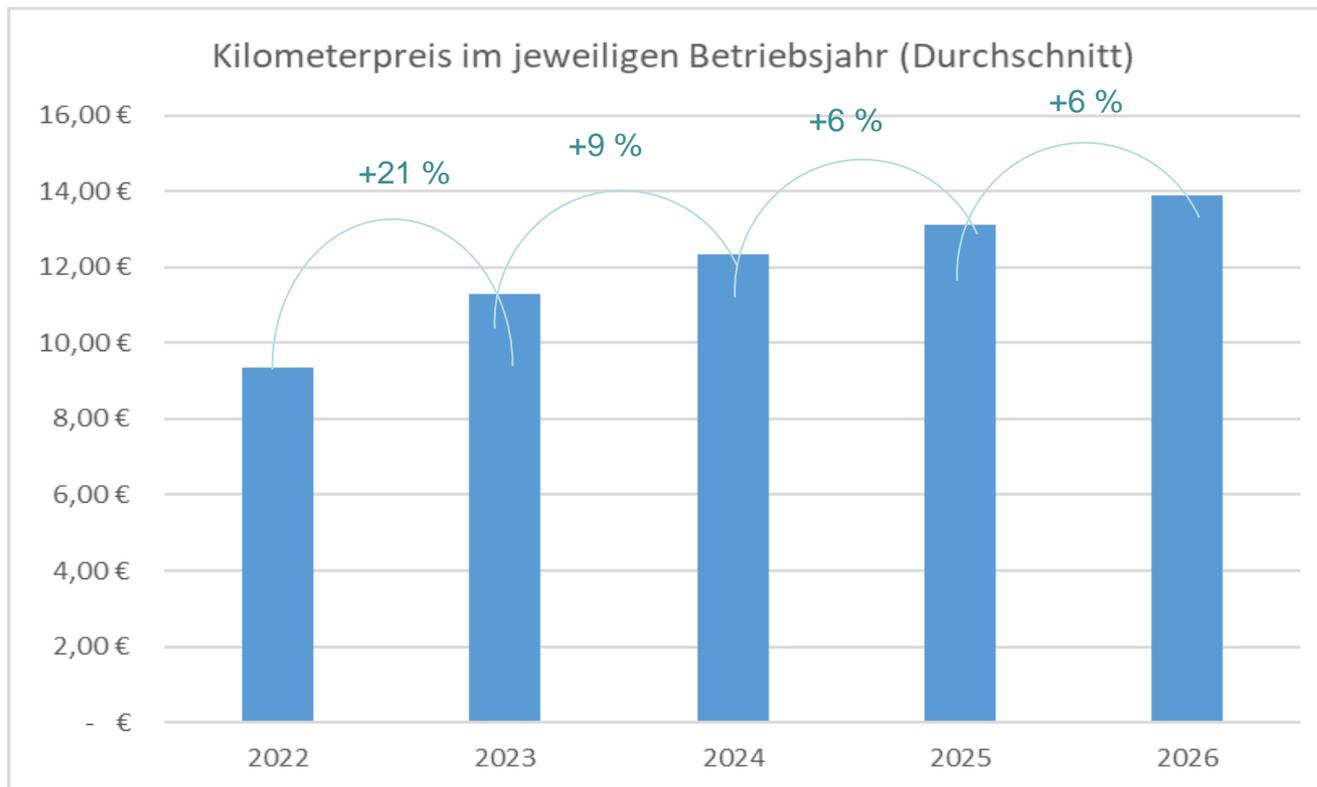


AUSGANGSSITUATION - EINNAHMEN

- Regionalisierungsmittel stiegen im Jahr 2022 nur um 1 Mrd. EUR (RLP-Anteil = 52,1 Mio. EUR)
 - von Ländern geforderter Erhöhung von 3 Mrd. EUR (RLP-Anteil = 150 Mio. EUR)
- Regionalisierungsmittel steigen seit dem Jahr 2022 um 3% p.a.
- Mittelbedarf stieg ab dem Jahr 2022 im Durchschnitt um rund 17%

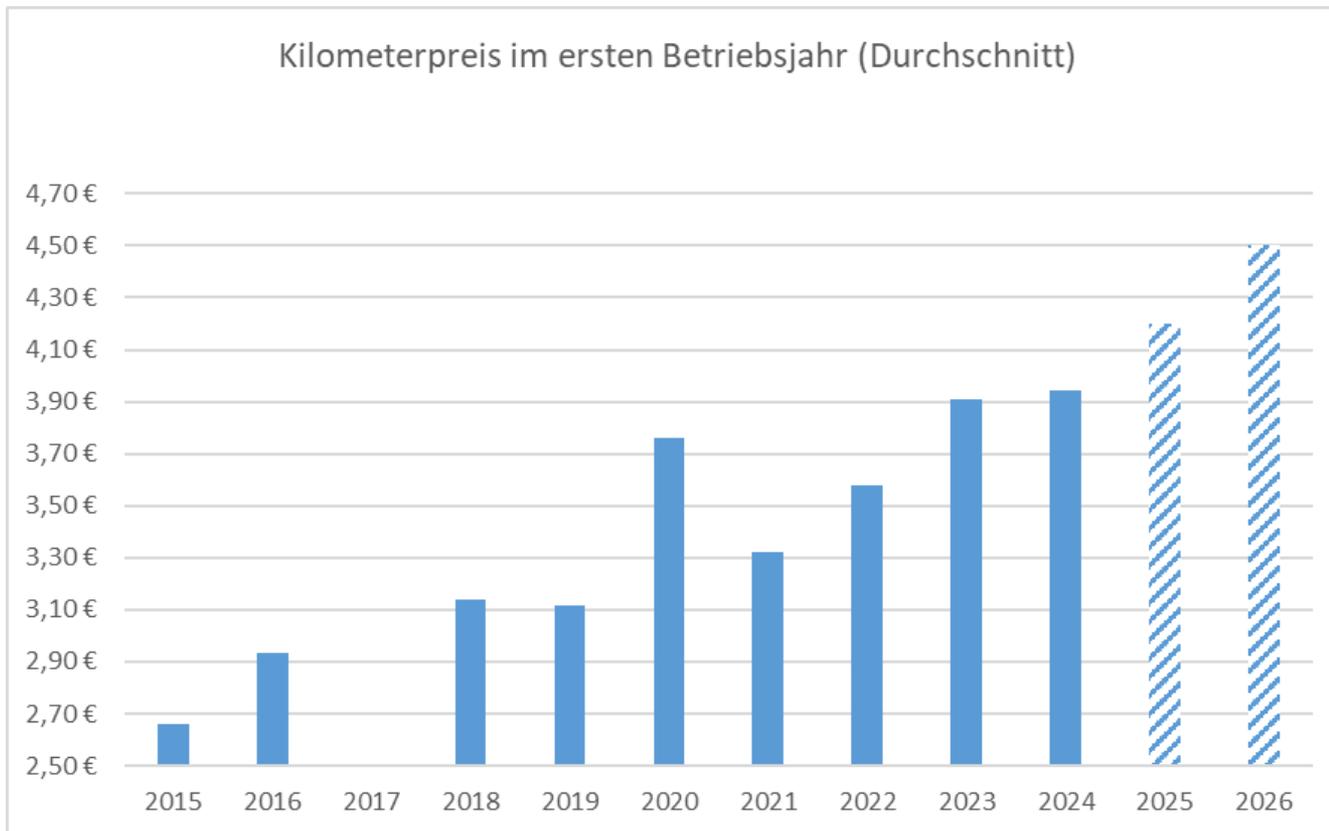


KOSTENENTWICKLUNG - SPNV





KOSTENENTWICKLUNG - BUS



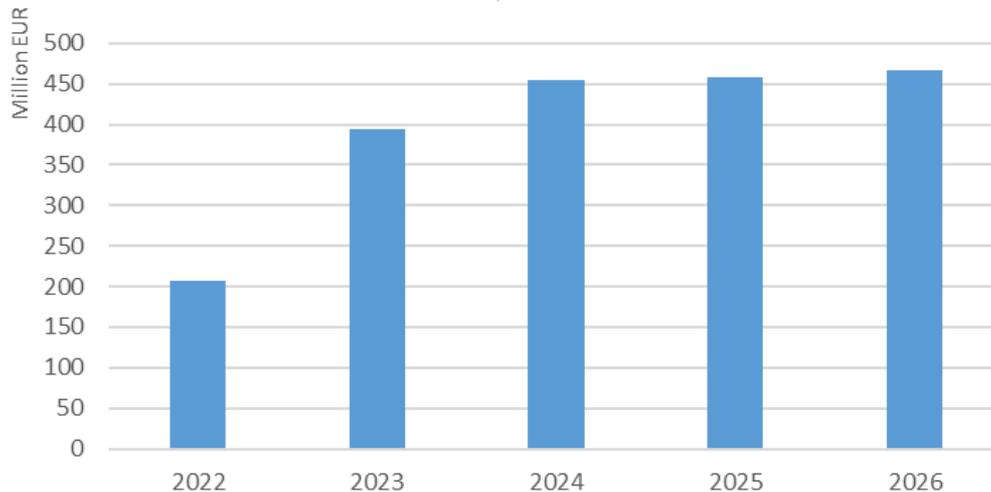
Anm.: 2017 keine Betriebsaufnahmen

Angaben 2025 und 2026 Schätzungen MKUEM / Zweckverbände



DEFIZIT-ENTWICKLUNG – ÖPNV – KOMMUNALE HAUSHALTE

Defizit Kommunale Haushalte im Bereich
ÖPNV



Quelle: Ministerium des Inneren und für Sport Rheinland-Pfalz

Ursachen:

- Erheblicher Preisanstieg durch Energie- und Personalkosten
- Angebotsausweitungen

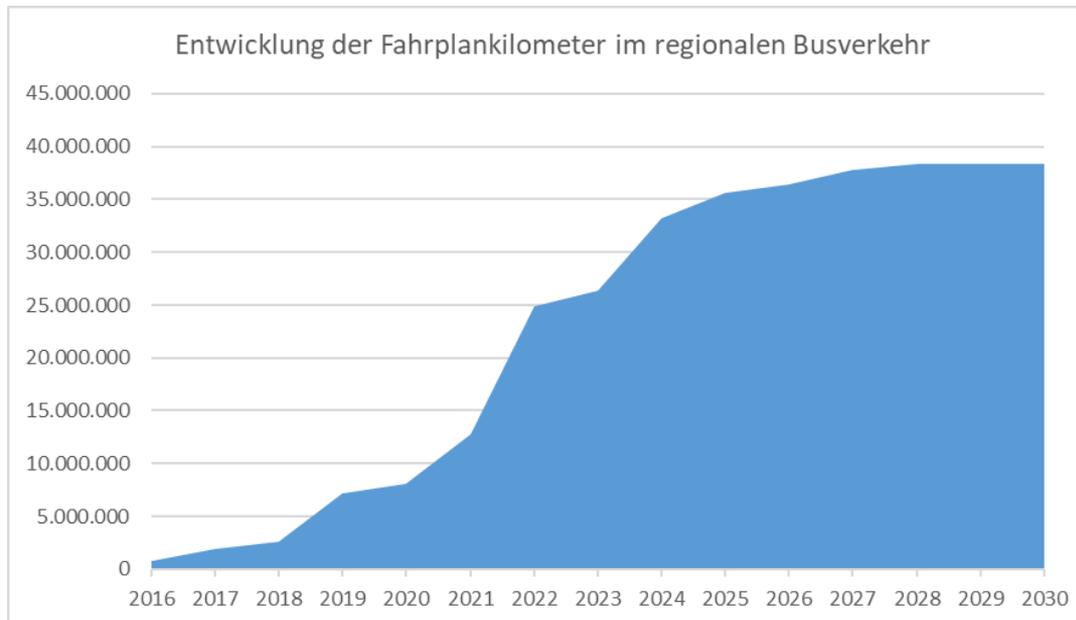


ANGEBOTSENTWICKLUNG BUS

Umsetzung der ÖPNV-Konzepte (seit Dez. 2015)

Steigerungen der vom Land finanzierten Regionalen Verkehre (derzeit 20% der Gesamtverkehre) durch Einrichtung von Neuverkehren und Übernahme lokaler Verkehre

→ Entlastung Kommunen



Haushaltsansätze Land/ZV
für Regionale Verkehre:

2025 88.700.000 €

2026 116.400.000 €



VERGLEICH BUNDESLÄNDER ENGAGEMENT BUSVERKEHR

- Nur zwei Bundesländer zahlen bei bestimmten regionalen Busverkehren 100% der Kosten (RLP und Saarland)
- Zwei Bundesländer engagieren sich in dem Bereich gar nicht (Hessen und Schleswig-Holstein)
- anderen Bundesländern anteilige Förderung/Mitfinanzierung.

In Bayern eine prozentuale Förderung (50-65%). Bei allen anderen einen Betrag in Höhe von 0,40 bis 2,05 €/Buskm.

Während in RLP derzeit **131 regionale Buslinien zu 100%** gefördert werden, ist in den anderen Ländern auch die Anzahl der Linien bedeutend geringer (z.B. Bayern nur 8 Linien).



MITTELBEREITSTELLUNG

Kostenentwicklung erforderte Klärung der Haushaltssituation:

- Zusätzliche Landesmittel für den ÖPNV im Doppel-HH
 - **2025 - 190 Mio. €**
 - **2026 - 194 Mio. €**
 - ausreichend, die Kostensteigerungen auf Landesseite (SPNV und reg. Busverkehre) abzufangen
- ➔ Status quo gesichert,
- ➔ Basis für Umsetzung des LNVP gelegt



LNVP Landesnahverkehrsplan
Rheinland-Pfalz



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
KLIMASCHUTZ, UMWELT,
ENERGIE UND MOBILITÄT

Landesnahverkehrsplan Eckpunkte



LNVP Landesnahverkehrsplan
Rheinland-Pfalz



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
KLIMASCHUTZ, UMWELT,
ENERGIE UND MOBILITÄT

Regelung der Pflichtaufgabe nach dem Nahverkehrsgesetz



Definition Pflichtaufgabe:

- **Mindestbedienangebot** ist im straßengebundenen und schienengebunden ÖPNV das Verkehrsangebot, welches mindestens anzubieten ist
- Qualitative **Mindeststandards** nach § 11 Abs. 4 NVG sowie Sachverhalten, welche die Rahmenbedingungen für einen hochwertigen ÖPNV in RLP vorgeben

→ **Mindestbedienangebot + Mindeststandards**
definieren die Pflichtaufgabe

Mindestbedienangebot nach § 11 Abs. 2 NVG

SPNV

- Derzeit vertraglich fixierte Verkehrsangebote
- Taktung soll Basis für die Laufzeit des LNVP und die in diesem Zeitraum abzuschließende SPNV-Verkehrsverträge sein

→ **pflichtiges Mindestbedienangebot**

Finanzierung:

- Das Land finanziert **heute bereits 100% der SPNV-Angebote durch Regionalisierungsmittel** und soll diese auch weiterhin **zu 100% durch Regionalisierungs- und Landesmittel** finanzieren

Straßengebundener Verkehr

Der LNVP unterteilt die Linien entsprechend § 16 NVG in

- Regionale Busverkehre
- Lokale Busverkehre in Landkreisen
sowie Lokale Bus- und Straßenbahnverkehre in Städten



Mindestbedienangebot nach § 11 Abs. 2 NVG

Regionale Busverkehre

- Rückgrat des straßengebundenen ÖPNV in Landkreisen
- ein- und ausbrechende Linien in die Städte
- Stellen innerhalb eines Landkreises und/oder über Landkreisgrenzen hinweg wichtige Fahrbeziehungen her

→ Regionale Busverkehre = pflichtige Mindestbedienangebot

Finanzierung:

- Derzeit **100% durch Regionalisierungsmittel und Landesmittel finanziert** - zukünftig **100% durch Landesmittel** finanziert
- Status-Quo-Taktung abgesichert, Anpassungen im Rahmen der Evaluierung möglich

Lokale Busverkehre in Landkreisen sowie Lokale Bus- und Straßenbahnverkehre in Städten

- Sichern die Verkehrsbeziehungen in der Fläche nach § 5 Abs. 2 NVG
- stellen Verbindung zu regionalen Hauptlinien und dem SPNV sicher
- Sicherstellung der Alltagsmobilität durch getaktetes Angebot (möglichst an allen Tagen der Woche)
- Bedarfsverkehre möglich (z.B. Anrufsammeltaxi)

→ **Kein pflichtiges Mindestbedienangebot**

→ **Abstimmung mit KIT erforderlich (aufeinander aufbauendes Gesamtangebot)**

Lokale Busverkehre in Landkreisen sowie Lokale Bus- und Straßenbahnverkehre in Städten

Finanzierung:

- Aktuell: Land übernimmt keine Kostenanteile für lokale Verkehre
 - mit Ausnahme der Mittel nach § 69 Abs. 1 SchulG
- ➔ **kein pflichtiges Mindestbedienangebot** zur Umsetzung
 - keine Mehrbelastungen für die AT
 - kein Mehrbelastungsausgleich erforderlich

Qualitative Mindeststandards u.a.

- Landesweites einheitliches Fahrgastzahlenmanagement
 - landesweit einheitliche, flächendeckende Erfassung und Analyse der Fahrgastzahlen
 - Basis für eine effiziente und bedarfsgerechte Verkehrsplanung
- Landesweite Vereinheitlichung von Fahrzeugen (Ausstattung und Design)
 - Wiedererkennbarkeit des Gesamt-Systems ÖPNV in RLP



Qualitative Mindeststandards u.a.

- Vorgaben zu Anforderungen hinsichtlich der Belange der in ihrer Mobilität oder Sensorik eingeschränkten Menschen
 - ➔ einheitlichen Ausbaustandard für Bushaltestellen
- Landesweites Haltestellenmanagementsystem
 - ➔ Veröffentlichung der Haltestellenkatasterdaten zur Information bei der Planung der Reisekette
- Vorgaben zur Erhöhung der Sicherheit im ÖPNV (z.B. Zugbegleitquote)
- Merkmale im Hinblick auf den Arbeits- und Gesundheitsschutz von Beschäftigten im ÖPNV
 - ➔ Empfehlungen für Sozialstandards (Pausen- und Sanitarräume)

Qualitative Mindeststandards

Finanzierung:

- Die Umsetzung hat im Vergleich zu den Kosten für die Verkehre geringe finanzielle Auswirkungen
 - sind in den aktuellen Verkehrsverträgen bereits verankert oder
 - haben Empfehlungscharakter
 - bei denjenigen, die verpflichtend sind, erfolgt eine 100%-Finanzierung durch das Land
- Im **Doppelhaushalt 2025/2026 pro Jahr rund 7,5 Mio. €** eingestellt
 - Durch die daraus gewonnenen Vorteile, wie z.B. einer aussagekräftigen Datenbasis für eine effiziente Verkehrsplanung, können diese Mehrkosten zukünftig ausgeglichen werden.



LNVP Landesnahverkehrsplan
Rheinland-Pfalz



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
KLIMASCHUTZ, UMWELT,
ENERGIE UND MOBILITÄT

Lokale Verkehre

Mit-Finanzierung nach Nahverkehrsgesetz

Finanzierung der lokalen Verkehre nach § 16 NVG

- Nach § 16 NVG ist das Land zu anteiliger Finanzierung der lokalen Verkehre verpflichtet
 - Die im NVG (§ 16 Absatz 5) verankerte Mitfinanzierungspflicht des Landes bei den lokalen Verkehren wird im LNVP abschließend geregelt
 - Die sog. 2DM-Regel aus dem alten NVG wird damit ersetzt
- ➔ Im Haushalt 2025/2026 stehen dazu **pro Jahr 15 Mio. €** zur Verfügung

Mittelverteilung

Bestehendes Ungleichgewicht Landkreise / Städte beim Anteil regionaler Verkehre am Gesamtverkehr

→ Landkreise profitieren gegenüber Städten (mit eigener Aufgabenträgerschaft) überproportional von den vom Land finanzierten regionalen Verkehren

Anteil der regionalen Verkehre am Gesamtaufkommen im Landesdurchschnitt (Stand Oktober 2024)

in Landkreisen	24%
in Städten	11%

→ Zum Ausgleich deshalb Aufteilung der Mittel für lokale Verkehre:

2/3 Städte 1/3 Landkreise

Mittelverteilung

Verteilschlüssel

Festlegung einheitlicher Parameter:

- Einwohnerzahl
 - Fläche des Landkreises bzw. Stadtfläche und
 - Fahrplan-km der lokalen Verkehre
- Fahrgastzahlen können aufgrund lückenhafter Datengrundlage nicht herangezogen werden



MITTELVERTEILUNG STÄDTE MIT EIGENER AUFGABENTRÄGERSCHAFT

Stadt mit eigener Aufgabenträgerschaft	Einwohner (31.12.2023)	Anteil Einwohner	Fläche (km²)	Anteil Fläche	Leistung (km/Jahr) gewichtet (01.10.2024)	Anteil Leistung gewichtet	Leistung Straßenbahn	Leistung Bus	Leistung Bedarfsverkehr	Anteil Landesmittel gem. § 16 (9) NVG nach Verteilschlüssel
Bad Kreuznach	52.989	4%	55,56	5%	1.543.785	3,3%	0	1.543.785	0	3,9%
Bingen am Rhein	26.339	2%	37,71	3%	1.081.339	2,3%	0	1.081.339	0	2,4%
Frankenthal (Pfalz)	49.122	4%	43,88	4%	659.750	1,4%	0	648.000	47.000	2,7%
Ingelheim am Rhein	36.390	3%	73,31	6%	1.887.540	4,1%	0	1.887.540	0	4,0%
Kaiserslautern	101.486	8%	139,7	11%	3.661.250	7,9%	0	3.655.000	25.000	8,6%
Koblenz	115.298	10%	105,25	9%	4.788.895	10,3%	0	4.788.895	0	9,7%
Landau in der Pfalz	48.341	4%	82,94	7%	1.587.000	3,4%	0	1.577.000	40.000	4,2%
Ludwigshafen am Rhein	176.110	15%	77,43	6%	8.468.750	18,2%	1.934.000	4.554.000	187.000	15,0%
Mainz	222.889	18%	97,73	8%	11.965.095	25,7%	2.389.819	7.185.457	0	20,3%
Neustadt an der Weinstraße	53.920	4%	117,09	10%	1.272.000	2,7%	0	1.221.000	204.000	4,5%
Pirmasens	40.941	3%	61,35	5%	1.054.000	2,3%	0	952.000	408.000	3,1%
Speyer	51.203	4%	42,71	3%	1.101.500	2,4%	0	1.041.000	242.000	3,2%
Trier	112.737	9%	117,06	10%	4.082.326	8,8%	0	4.060.622	86.817	9,1%
Worms	85.609	7%	108,73	9%	2.493.000	5,4%	0	2.467.000	104.000	6,5%
Zweibrücken	34.613	3%	70,64	6%	920.250	2,0%	0	877.000	173.000	2,9%
Summe	1.207.987	100%	1.231	100%	46.566.480	100%	4.323.819	37.539.638	1.516.817	100,0%

Daten werden kurz vor Beschluss des LNVP aktualisiert!



MITTELVERTEILUNG KREISE

Landkreis	Einwohner (31.12.2023)	Anteil Einwohner	Fläche (km ²)	Anteil Fläche	Leistung (km/Jahr) gewichtet (01.10.2024)	Anteil Leistung gewichtet	Leistung Straßen- bahn	Leistung Bus	Leistung Bedarfs- verkehr	Anteil Landesmittel gem. § 16 (9) NVG nach Verteilschlüssel
Ahrweiler	128.741	4%	787	4%	6.038.443	7%	0	5.801.969	945.896	5,2%
Altenkirchen (Westerwald)	131.907	4%	642	3%	2.378.686	3%	0	2.310.056	274.520	3,4%
Alzey-Worms	133.430	4%	588	3%	3.010.809	3%	0	2.990.809	80.000	3,6%
Bad Dürkheim	134.711	5%	595	3%	2.865.250	3%	0	2.765.000	401.000	3,5%
Bad Kreuznach	108.863	4%	808	4%	3.601.034	4%	0	3.473.892	508.569	4,0%
Berncastel-Wittlich	115.083	4%	1.168	6%	3.569.997	4%	0	2.883.316	2.746.722	4,7%
Birkenfeld	81.918	3%	777	4%	3.315.429	4%	0	3.023.984	1.165.779	3,6%
Cochem-Zell	62.669	2%	692	4%	8.364.729	9%	0	8.281.808	331.685	5,5%
Donnersbergkreis	76.088	3%	645	3%	2.837.250	3%	0	2.298.000	2.157.000	3,1%
Eifelkreis Bitburg-Prüm	104.435	4%	1.627	9%	4.484.804	5%	0	3.432.957	4.207.387	5,9%
Germersheim	131.492	4%	463	2%	1.886.000	2%	0	1.886.000	0	2,8%
Kaiserslautern	108.540	4%	640	3%	3.176.000	3%	0	2.992.000	736.000	3,5%
Kusel	71.140	2%	574	3%	2.278.719	3%	0	1.703.719	2.300.000	2,7%
Mainz-Bingen	152.557	5%	494	3%	4.260.222	5%	0	4.255.850	17.486	4,1%
Mayen-Koblenz	219.001	7%	818	4%	9.298.734	10%	0	9.168.498	520.943	7,5%
Neuwied	188.139	6%	627	3%	5.115.271	6%	0	5.095.121	80.599	5,0%
Rhein-Hunsrück-Kreis	106.227	4%	991	5%	5.042.371	6%	0	4.870.491	687.521	5,0%
Rhein-Lahn-Kreis	124.796	4%	782	4%	3.321.454	4%	0	2.984.779	1.346.700	4,0%
Rhein-Pfalz-Kreis	156.346	5%	305	2%	1.983.750	2%	0	1.638.000	1.383.000	2,8%
Südliche Weinstraße	112.894	4%	640	3%	2.722.750	3%	0	2.718.000	19.000	3,4%
Südwestpfalz	94.912	3%	954	5%	3.036.500	3%	0	2.405.000	2.526.000	3,9%
Trier-Saarburg	153.814	5%	1.102	6%	3.353.519	4%	0	3.292.312	244.829	4,8%
Vulkaneifel	61.912	2%	912	5%	2.362.315	3%	0	1.362.403	3.999.646	3,3%
Westerwaldkreis	206.709	7%	989	5%	2.653.299	3%	0	2.568.158		4,8%
Summe	2.966.324	100%	18.621	100%	90.957.334	100%	0	84.202.122	26.680.282	100,0%

Unterstützung Kommunen

- Übernahme wichtiger Buslinien in regionale Verkehre

→ Finanzierung zu 100% durch das Land

2025: 88,7 Mio. €

2026: 116,4 Mio. €

- 15 Mio. € pro Jahr für Mitfinanzierung lokale Verkehre
- Finanzierung Qualitätsstandards
→ 7,5 Mio. € pro Jahr in 2025/2026
- 7 Mio € (2025) bzw. 8 Mio € (2026) zusätzlich für barrierefreien Ausbau von Bus- und Bahnhaltstellen

→ In 2025/2026 +60 Mio. € für Kommunen

(regionale Verkehre nicht berücksichtigt)



LNVP Landesnahverkehrsplan
Rheinland-Pfalz



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
KLIMASCHUTZ, UMWELT,
ENERGIE UND MOBILITÄT

weiteres Vorgehen LNVP

Ziel: LNVP wird entsprechend § 11 NVG nach Beschlussfassung durch die Verbandsversammlungen der Zweckverbände ÖPNV/SPNV von dem für den öffentlichen Personennahverkehr zuständigen Ministerium im Einvernehmen mit dem für die Finanzangelegenheiten zuständigen Ministerium als Rechtsverordnung erlassen.

- 1. Quartal 2025 - Vorliegen des Referentenentwurf der auf Basis der in diesem Dokument beschriebenen Rahmenbedingungen.
- Danach Abstimmung mit den Zweckverbänden, den Verbänden und den kommunalen Aufgabenträgern
- Darauf folgt die im NVG vorgegebene Einbindung der Interessensverbände.
- Danach Beschlussvorlage für den Ministerrat und der Beschluss in den Verbandsversammlungen der beiden Zweckverbände.